



## Kontakte

Bei Informationswünschen wenden Sie sich bitte an die Beauftragten der jeweiligen Ressorts:

### Senatskanzlei

Rathaus, Am Markt 21, 28195 Bremen  
0421/361-6132  
office@sk.bremen.de

### Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa

Andreas Brandstaeter  
Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin  
030-26930-114  
andreas.brandstaeter@lvhb.bremen.de

### Der Senator für Kultur

Sabine Mehlem  
Altenwall 15/16, 28195 Bremen  
0421/361-2721  
sabine.mehlem@kultur.bremen.de

### Der Senator für Inneres und Sport

Meike Lindenau  
Contrescarpe 22/24, 28195 Bremen  
0421/361-9022  
meike.lindenau@inneres.bremen.de

### Der Senator für Justiz und Verfassung

Rudolf Sauerwald  
Richtweg 16-22, 28195 Bremen  
0421/361-2344  
office@justiz.bremen.de

### Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Sabine Gerber  
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen  
0421/361-4177  
sabine.gerber@bildung.bremen.de

### Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Helga Jacke  
Contrescarpe 72, 28195 Bremen  
0421/361-4005  
helga.jacke@soziales.bremen.de



## Kontakte

### Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Joachim Bleckwehl  
Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen  
0421/361-6704  
joachim.bleckwehl@umwelt.bremen.de

### Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Harald Müller  
Zweite Schlachtpforte 3, 28195 Bremen  
0421/361-8871  
harald.mueller@wuh.bremen.de

### Die Senatorin für Finanzen

Denise Joachim  
Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen  
0421/361-10975  
denise.joachim@finanzen.bremen.de

### Der Senator für Gesundheit

Barbara Grzybowski  
Contrescarpe 72, 28195 Bremen  
0421/361-17343  
barbara.grzybowski@gesundheit.bremen.de

### Bremische Bürgerschaft

Michael Kasch  
Am Markt 20, 28195 Bremen  
0421/361-12423  
michael.kasch@buergerschaft.bremen.de

### Magistrat der Stadt Bremerhaven

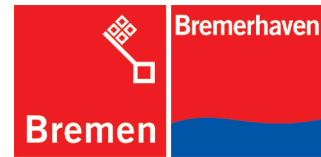
Heinz Wittschen  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, 27576 Bremerhaven  
0471/590-2345  
heinz.wittschen@magistrat.bremerhaven.de

### Jede Menge Infos im Netz

Zentrales Informationsregister im Internet

Ob bremische Gesetze, Rechtsverordnungen oder Verwaltungsvorschriften, Haushaltsdokumente, Gutachten oder beschlossene Senatsvorlagen – all das und vieles mehr finden Sie im Netz unter

[www.informationsregister.bremen.de](http://www.informationsregister.bremen.de)



# Bremer Informationsfreiheitsgesetz

## Sie haben ein Recht auf Antworten!



Die Senatorin für Finanzen





Liebe Bremerinnen und Bremer,  
liebe Bremerhavenerinnen und Bremerhavener,

ich wünsche mir Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in die Politik einmischen und unsere Gesellschaft mitgestalten. Nur so kann eine lebendige Demokratie funktionieren. Voraussetzung dafür ist eine gut informierte Öffentlichkeit. Der umfassende Zugang zu Informationen ist wichtiger Bestandteil der demokratischen Willensbildung.

Durch das Bremer Informationsfreiheitsgesetz haben die Bürgerinnen und Bürger das Recht auf Auskünfte von den Verwaltungen. Antwort auf viele Fragen gibt das zentrale Informationsregister im Internet ([www.informationsregister.bremen.de](http://www.informationsregister.bremen.de)). Wer es nicht nutzen will oder dort keine ausreichende Informationen findet, kann sich direkt an die im Faltblatt aufgelisteten Ansprechpartner/-innen der Behörden wenden. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Informationsfreiheit. Ich freue mich über Ihr Interesse!

Karoline Linnert  
Bürgermeisterin



## Informationsfreiheit



### Was bedeutet sie?

Unter Informationsfreiheit versteht man den Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu amtlichen Informationen, also solchen Informationen, die bei öffentlichen Stellen vorhanden sind.



### Für wen gilt sie?

Alle Bürgerinnen und Bürger – aber auch Vereine, Gesellschaften oder Stiftungen - haben das Recht auf Informationszugang. Sie müssen kein besonderes Interesse nachweisen.



### Gegenüber wem gilt sie?

Der Informationsanspruch besteht gegenüber den Behörden des Landes, der Stadtgemeinden und anderen Stellen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.

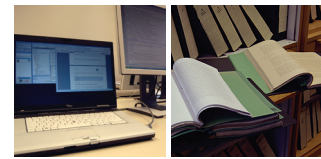


### Was kostet der Informationszugang?

Kostenlos sind:

- die Einsicht in Informationen, die elektronisch zur Verfügung gestellt werden
- Anträge, deren Bearbeitung weniger als 30 Minuten beansprucht und
- die Einsicht vor Ort.

Ansonsten gibt es für Auskünfte einen Gebührenrahmen von 10 bis 500 Euro. Die Höchstsumme darf erst bei einem außergewöhnlich hohen Verwaltungsaufwand von mehr als acht Stunden verlangt werden.



### Gibt es Informationen, bei denen ich keinen Anspruch auf Herausgabe habe?

Das Bremer Informationsfreiheitsgesetz sieht mehrere Ausnahmefälle vor, in denen die Auskunft verweigert bzw. eingeschränkt werden kann. Gründe hierfür können z. B. sein:

- Schutz personenbezogener Daten
- Schutz geistigen Eigentums
- Schutz von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen
- Schutz von besonderen öffentlichen Belangen.



### Wo und wie kann der Informationszugang beantragt werden?

Der Antrag ist an die Behörde zu richten, die über die begehrten Informationen verfügt. Nimmt eine private Stelle im Auftrag einer Behörde deren Aufgaben wahr, muss der Antrag an die Behörde gerichtet werden, die den Auftrag vergeben hat. Der Antrag kann mündlich, schriftlich oder elektronisch (per E-Mail) gestellt werden.



### Was tun, wenn die Auskunft verweigert wird?

Sind Sie mit der Auskunft unzufrieden, wurde sie verweigert oder dauert es zu lange? In solchen Fällen können Sie die Landesbeauftragte für Informationsfreiheit einschalten. Kontakt unter:

Telefon: 0421/361-2010 oder 0471/596-2010  
E-Mail: [office@datenschutz.bremen.de](mailto:office@datenschutz.bremen.de)